

## Advent 2020

Mache dich auf, und werde licht;  
denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit  
des HEERN geht auf über dir!

Jesaja 60, 1

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch



[www.steinheim-evangelisch.de](http://www.steinheim-evangelisch.de)



**Evangelischer  
Kindergarten  
Gemeindehaus:  
Überlegungen  
zum  
Trägerwechsel  
Seiten 4 & 5**

**Seniorenkreis in  
Coronazeiten  
Seite 10**

**Dorffreizeit 2020  
Seiten 12 & 13**

**Heiligabend in  
Coronazeiten  
Seite 19**





## IMPRESSUM

- Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Steinheim,  
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch
- Telefon:** 0 73 29 / 244
- Fax:** 0 73 29 / 71 75
- Mail:** gemeindebuer@steinheim-evangelisch.de
- Homepage:** www.steinheim-evangelisch.de
- V.i.s.d.P.:** Pfarrer Andreas Neumeister  
Andrea Maier, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats
- Redaktion:** Pfarrer Andreas Neumeister  
Pfarrerin Eva-Maria Neumeister  
Klaus-Dieter Kirschner  
Susanne Klotz  
Rudolf Körper  
Petra Serino  
Guido Serino  
Jürgen Spielkamp

**Quellenangaben für Bilder und Grafiken:** siehe Bildunterschriften

**Gestaltung und Layout:** Guido Serino

**Druck:** Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

**Auflage:** 2.500

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erscheint vierteljährlich. **Die nächste Ausgabe erscheint am 21.02.2021.**

Er wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verteilt. Vielen Dank dafür!

### Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim:

**Fundament:**

Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde.

Er ist das Zentrum.

Seine befreiende Botschaft ist die Basis.

**Weg:**

Das Miteinander ist geprägt von Verständnis und ehrlichem Umgang.

Das Handeln ist transparent, konsequent und nachhaltig.

**Ziel:**

Menschen erfahren Jesus Christus als ihren Herrn und Retter, finden in der Gemeinde Hilfe und Heimat, werden zur Mitarbeit befähigt und verstehen sich als Teil der weltweiten Christenheit.

## Die Frage des Jahres: Wann kommt er endlich?

Dieses Jahr ist nicht normal: Corona verfolgt uns, Corona prägt uns, Corona verändert uns – als Individuen und auch als Gesellschaft. Wer hätte im Januar 2020 geahnt, dass im November ein Händedruck Kopfschütteln oder gar Entsetzen auslöst?

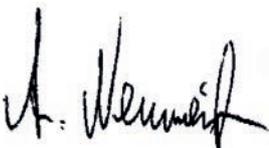
Im Sommer dachten viele, das Schlimmste sei überstanden – ein schwerer Irrtum. Unsere Geduld wird auf eine harte Probe gestellt. Wie lange müssen wir noch durchhalten? Und vor allem: Wann kommt er endlich – der Impfstoff? Die Schicksalsfrage in diesem so andersartigen Jahr.

In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit. Ich wage einmal, Christus und sein Kommen mit einer universalen Impfkampagne Gottes zu vergleichen. Gott bietet der Welt eine Schutzimpfung gegen

- **Schuld und Sünde:** Christus vergoss sein Blut am Kreuz für die Sünde der Welt und erwirkte dadurch für uns Vergebung.
- **Todverfallenheit:** Wer Christus vertraut, ist immun gegen den ewigen Tod und wird für immer bei und mit Gott leben, auch wenn er stirbt (vgl. Joh. 11, 25).
- **Gericht:** Wer glaubt, braucht keine Angst vor dem Gottesgericht zu haben. Christus spricht ihn frei – aus Gnade!
- **Verdammnis:** Es gibt keine Verdammnis für die, die in Christus sind (vgl. Röm. 8, 1).
- **Sinnlosigkeit:** Christus ist Weg, Wahrheit und Leben (vgl. Joh. 14, 6). Mit ihm hat mein Leben ein klares Ziel.

Hoffen und beten wir, dass bald ein oder mehrere Impfstoffe vor Corona schützen und möglichst wenige Nebenwirkungen haben! Die Impfkampagne Gottes jedenfalls ist perfekt wirksam bis in alle Ewigkeit. Und das Beste: den Impfstoff gibt es schon – Christus ist bereits gekommen! Warum nicht die Adventszeit 2020 mal unter diesem Blickwinkel betrachten?

Ihr



A. Neumeister



## EVANGELISCHER KINDERGARTEN GEMEINDEHAUS: ÜBERLEGUNGEN ZUM TRÄGERWECHSEL



Der Kirchengemeinderat informierte sich in seiner Sitzung am 22.09.2020 über eine mögliche Bezirksträgerschaft für den Evangelischen Kindergarten Gemeindehaus, wonach der Evangelische Kirchenbezirk Heidenheim die Trägerschaft des Kindergartens übernehme (also die komplette Verwaltungsarbeit), die inhaltliche Ausrichtung jedoch bei der Kirchengemeinde bliebe. Kurz: nicht der Kindergarten würde abgegeben, sondern lediglich seine Verwaltung. Und auch diese läge weiterhin in kirchlicher Hand.

Zum Thema waren Sandra Hofmann, Geschäftsführerin des Fachbereichs Kindertagesstätten im Evangelischen Kirchenbezirk Heidenheim, mit ihrer Kollegin Pia Grüninger eingeladen, ebenso die Erzieherinnen, der Kindergartenausschuss, eine Vertreterin der Kommune sowie der Elternbeirat. Frau Hofmann präsentierte professionell und fundiert die Merkmale einer Bezirksträgerschaft, die das Ziel hat, Pfarrer, Kirchenpflege und Ausschuss von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und den Kindergarten strukturell für die Zukunft möglichst professionell aufzustellen. Hintergrund der Überlegungen ist der Umstand der immer zahlreicheren Auflagen, Verordnungen und Anforderungen für den Träger, die vor Ort nicht mehr hinreichend zu bewältigen sind. Die Referentin betonte, dass ein Trägerwechsel für die Erzieherinnen nur im geringen Ausmaß Veränderungen im Tagesgeschäft bedeute.

Das Modell der Bezirksträgerschaft wird bereits in vielen Kirchenbezirken der Landeskirche praktiziert, teils seit bereits 15 Jahren. Die Entlastung an Verwaltungsarbeit erhöht zudem die Attraktivität einer Pfarrstelle.



Leider stellten die Vorgaben des Oberkirchenrats eine Zeitdrucksituation dar: Um den Trägerwechsel zum 01.01.2021 zu vollziehen, hätte der Kirchengemeinderat noch im September 2020 einen Beschluss fassen müssen. Dazu sah sich das Gremium mehrheitlich nicht in der Lage: Nach einer intensiven, teils kontroversen Frage- und Diskussionsrunde, in die auch die eingeladenen Gäste einbezogen waren, wurde stattdessen beschlossen, erst in der regulären Oktobersitzung des Kirchengemeinderats, also nach Ablauf der vorgegebenen Frist, das Thema erneut aufzugreifen. Somit kommt ein Trägerwechsel frühestens zum 01.01.2022 in Betracht. Pfr. A. Neumeister betonte, dass er aufgrund von Vertretungsdiensten in der vakanten Pfarrstelle Gerstetten sein Engagement für den Kindergarten deutlich reduzieren müsse.





## Kirchenpflegerin geht in die Luft Sabine Stieff zum Abschied



Wechsel auf einem wichtigen Posten in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim (von links): Pfarrer Andreas Neumeister, Stefanie Mahlau, Sabine Stieff und die zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Andrea Maier

Einmal von oben die Heimat anschauen, das darf demnächst Sabine Stieff. Die Evangelische Kirchengemeinde Steinheim schenkte ihrer bisherigen Kirchenpflegerin, die fürs Geld wie für die Liegenschaften zuständig war, zum Abschied eine Ballonfahrt.

Mit launigen Worten beschrieb in der Peterskirche Pfarrer Andreas Neumeister in dem für Corona-Verhältnisse sehr gut besuchten Gottesdienst das Wirken von Sabine Stieff. Die Kirchenpflegerin ist Teil der Gemeindeleitung, hat Sitz und Stimme im Kirchengemeinderat und seinen Ausschüssen.

Vier Kirchengemeinderatskollegien habe sie in den 14 Jahren erlebt. Überhaupt seien die Wege ja zwischen Pfarrhaus und dem Hause Stieff über die Straße hinweg sehr kurz gewesen, meinte der Geistliche und würdigte die freundliche und gewissenhafte Art von Sabine Stieff, die gewaltige Höhen, aber auch tiefe Täler in diesen Jahren erlebt und dabei stets zuverlässig und pünktlich ihre Arbeit getan habe. Nie sei sie in kritischen Momenten in die Luft gegangen. Das solle sie aber nun bei einer Ballonfahrt nachholen.

Die so Gelobte dankte in wenigen Worten für die Laudatio, bescheinigte der Kirchengemeinde, viele besondere Talente und eine große Vielfalt in ihren Reihen zu haben. Dies gelte es weiter zu nutzen.

Kurz stellte Andreas Neumeister vor dem Dienstgelöbnis die Nachfolgerin vor: Gebürtig in Steinheim, verheiratet in Söhnstetten ist Stefanie Mahlau. Sie sah in ihrer kurzen Rede viele Aufgaben auf sich zukommen und hoffte, schon bald in die großen Fußstapfen der Vorgängerin hineinzufinden.



## Darf ich mich Ihnen kurz vorstellen?

Mein Name ist Stefanie Mahlau, ich bin 45 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Söhnstetten. Meine drei Kinder, Vanessa, Ronja und Luca, gehen in Steinheim und Söhnstetten zur Schule.

An den Wochenenden freuen wir uns immer über den Besuch der Kinder meines Mannes. Außerdem gehören zu unserem „Haushalt“ unsere Hündin, eine Katze und drei Ponys.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur, im Urlaub fahre ich am liebsten ans Meer.

Am 23.06.2020 hat mich der Kirchengemeinderat zur neuen Kirchenpflegerin der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim gewählt. Schön, dass mir dieses Vertrauen entgegengebracht wird! Schon kurz darauf haben Sabine Stieff und ich meine Einarbeitung begonnen, damit ich von ihrer langjährigen Erfahrung profitieren kann.

Seit dem 01.09.2020 bin ich nun im Amt und für die Verwaltung der Finanzen der Kirchengemeinde zuständig. Weitere vielfältige Aufgabenbereiche, z. B. die Mitarbeit in den Gremien, in der Verwaltung des Kindergartens und der Liegenschaften, ergänzen meine Tätigkeit.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen am Gemeindeleben beteiligten Personen und Ihnen als Mitglieder der Kirchengemeinde!  
Kommen Sie gerne mit Ihren Fragen und Anliegen auf mich zu!



## Frauenwochenende 2020

Die Christusträgerschwestern in Hergershof schenken uns „FreiRäume“ zum

- Erzählen und Austauschen
- Hören, Singen und Beten
- Spielen, Lachen und Ausruhen
- Wandern in und um Vellberg





## Erntedank 2020: ohne Kindergärten, dafür mit den Konfirmanden



Wunderschön geschmückt war in diesem Jahr die Peterskirche zum Erntedankfest, das diesmal anders als gewohnt gefeiert wurde.

Traditionell wird am ersten Sonntag im Oktober in den Kirchen des Landes das Erntedankfest gefeiert. Doch diesmal war es anders: Wegen der Corona-Pandemie und entsprechender Vorschriften durften heuer die Steinheimer Kindergartenkinder ihre Gaben nicht abliefern und auch ihre Liedlein nicht singen. Sie blieben zu Hause.

Ute Wienbrack, Andrea Maier und Hans-Dieter Seybold haben dieses Jahr besonders schön den Altar in der evangelischen Peterskirche in Steinheim geschmückt. Vieles aus Haus, Hof und Küche wurde anschließend für die Tafel in Heidenheim gespendet. Zur Dekoration gehörten auch ein uralter Bollerwagen und ein moderner Traktor mit Anhänger, wie ihn kleine Kinder gerne mögen und mit dem sie spielen, was sie beim Papa auf dem Bauernhof abgeguckt haben.

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, die den Gottesdienst leitete, empfahl die jetzigen Konfirmanden den im großen Abstand sitzenden Gemeindemitgliedern zur Fürbitte. Die Konfirmanden bereicherten den Erntearbeit mit eigenen Gegenständen und Symbolen, um ihre Dankbarkeit auszudrücken.



## Seniorenkreis in Coronazeiten



Das letzte Treffen des Seniorenkreises „Frohes Alter“ hat im Februar dieses Jahres stattgefunden. Seither war wegen der Corona-Beschränkungen kein Treffen mehr möglich.

Nun hatte Mitte April unsere jüngste Mitarbeiterin die Idee, wir könnten den Seniorinnen und Senioren doch einen kleinen Gruß schicken, damit sie merken, dass wir auch in diesen Zeiten an sie denken.

Einige Mitarbeiterinnen machten sich daran, Mund- Nasen-Schutzmasken zu nähen, und ich schrieb einen aufmunternden Brief. Beides zusammen wurde nun eingetütet und in 62 Briefkästen verteilt. Schon am darauffolgenden Tag klingelte bei mir öfter das Telefon und manche Empfänger unseres Grußes haben ihre Freude und ihren Dank zum Ausdruck gebracht.

Inzwischen gab es schon vier weitere Briefe. Einmal mit einem Stückchen Hefezopf, einmal mit einem Flachszipfle und zweimal mit schönen künstlerisch gestalteten Spruchkarten. Die Karten hat mir meine Freundin, die Künstlerin Erika Genser aus Gaildorf, eigens für diesen Zweck geschenkt.

Jedesmal erreichen mich nach unseren Aktionen Anrufe, Dankesbriefe und Spenden, wofür ich mich auf diesem Wege herzlich bedanke. Auch wenn ich beim Einkaufen im Dorf jemand von uns treffe, ist die Freude immer sehr groß. Manche erzählen mir dann, dass sie meine Briefe abends vor dem Zubettgehen lesen und dann ganz getrost gut schlafen können.

Leider wird es wohl so sein, dass wir uns in nächster Zeit auch nicht treffen können. Aber in der Bibel oder im Gesangbuch gibt es ja genug aufmunternde Texte, die ich dann gerne in weiteren Briefen verarbeiten werde. Und es fällt uns bestimmt noch manche Überraschung für unsere Seniorinnen und Senioren ein, damit sie nicht denken, wir hätten sie vergessen.



*„Jesus lehrte uns, unsere Feinde zu segnen; jene ziehen zu lassen, die mit uns nicht einer Meinung sind; in Frieden leben zu lassen, die uns zurückweisen. Er lehrte uns, dass Liebe das Wichtigste von allem ist, und lud uns ein, danach zu handeln.“*

(Kate McCord: Im Land der blauen Burkas, S. 63)



**Mission: Gott baut sein Reich auch in der muslimischen Welt**

*„Kyara, was willst du denn in Tansania?“*

Diese Frage wurde mir in letzter Zeit häufig gestellt. Und immer wieder muss ich mich selbst fragen, warum ich das Jahr 2021 auf einer muslimischen Insel in Tansania verbringen möchte: die Hitze, das Kopftuch und die strengen Regeln klingen nicht besonders anziehend.

Doch: Wie Kate McCord, die als Missionarin in Afghanistan tätig ist, es in ihrem Buch „Im Land der blauen Burkas“ beschreibt, geht Jesus uns als großes Vorbild voran. Er lehrt uns, wie wir den Menschen in unserer Umgebung begegnen sollen und er verlangt, dass wir seine Zeugen sind in aller Welt, dass wir seine Liebe und sein Licht der Hoffnung hinaustragen zu allen Völkern.

Der Herr hat in der letzten Zeit stark an mir gerüttelt und mir deutlich gemacht, dass mein Weg nach Tansania gehen soll. Ich habe eine wunderbare Familie kennengelernt, die dort lebt und wirkt. Hier werde ich zwei deutschen Kindern als Hauslehrerin dienen.

*Gegenfrage: Wusstest du, dass 65 Prozent aller Menschen, die die Bibel nicht kennen, Muslime sind? (Frontiers Deutschland, online)*

Ganz genau, das wusste ich auch lange nicht. Doch Gott liebt alle Menschen und so möchte ich seinem Vorbild folgen und das Evangelium in die muslimische Welt tragen.

Ich freue mich, wenn ihr als Gemeinde mein Vorhaben unterstützt, an mich denkt und für mich betet.

**Empfänger: Grenzen-los gUG Bank: Sparkasse Pforzheim-Calw**

**IBAN: DE11 6665 0085 0008 3428 73**

**BIC: PZHSDE66XXX**

**Verwendungszweck: Kyara Katzer + Adresse des Spenders**

Text & Fotos: Kyara Katzer



# Dorffreizeit 2020



„Mit Abstand am besten“ lautete die Herausforderung an die Mitarbeiter und es sind tatsächlich geniale Tage rund um Jona geworden, obwohl und vielleicht auch weil alles ganz anders war als sonst.

Es waren nicht ganz 100 Kinder, die sich auf das Abenteuer einer virtuellen DFZ eingelassen haben. Und sie wurden nicht enttäuscht: Täglich gab es die sogenannte „Post von Gott“, ein Paket für jedes Kind, das die DFZ-Mitarbeiter zu jedem nach Hause brachten. Darin enthalten waren Spielideen, Laufzettel, Preise. Denn nach dem Livestream am Vormittag aus dem Bonhoeffer-Studio starteten am Nachmittag Angebote zur aktiven Teilnahme – teilweise für die ganze Familie.



Die Techniker haben 2020 wirklich alles gegeben und flexibel und unermüdlich gearbeitet. Aber auch die anderen Mitarbeiter wurden plötzlich zu Moderatoren, Aerobic-Girls oder Art-Attack-Künstlern. Mittendrin die Hamburger Familie Hanssen, die mit ihrer Familienstory den Rahmen für die Bibelgeschichte darstellten. Und ungelogen: Keiner wollte die nächste Folge dieser Soap verpassen! Es war genial, witzig, tiefgründig und aus der Feder unserer eigenen hochtalentierten Mitarbeiter. Jona, das biblische Thema, passte erstaunlich gut zu diesem Corona Jahr! (Das hatten wir in der Vorplanung ja noch nicht auf dem Schirm! Gott wohl schon!) Denn der Prophet musste Wege einschlagen, die ihm gar nicht passten, ja er war sogar im „Shutdown“ wie wir – nur in einem Fischmagen halt. Gelernt haben wir, dass Gott die Fäden in der Hand hält, dass er Unvorstellbares tun kann und so blicken wir trotz Corona auf eine gute, bewahrte DFZ 2020 zurück!



# Miniclub



Für alle Kinder aus Klasse 1 und 2 findet seit einem Jahr regelmäßig eine gut besuchte Jungchar im Evangelischen Gemeindehaus und drum herum statt!

Manchmal stürmten in der Vergangenheit über 30 Kinder in die Jugendräume, aber in Corona Zeiten haben wir die Klassen getrennt und so etwas mehr Luft und Freiraum für alle geschaffen.

Jeden Montag gibt es neben einer biblischen Geschichte (Noah, Josef) oder einer Biografie (Margarete Steiff) natürlich viele Aktivitäten wie Müsli quetschen, eine Schatzsuche im Dorf, Wikingerschach und Faules Ei im Garten oder auch mal einen spannenden Kinonachmittag mit viel Popcorn! Es macht unheimlich Spaß mit dieser Truppe, sie sind richtig super motiviert und voll dabei! Mit am Start sind seit September zwei weitere junge Mitarbeiter, Maria und Fabian, was natürlich eine echte Bereicherung ist. Warum diese Jungchar so wichtig ist? Viele von uns „Alten“ haben so angefangen: in der Jungchar oder Kinderkirche. Man hört immer wieder die spannenden Geschichten, der kleine

Glaubenssamen wird gesät. Man trifft seine Freunde und erlebt die Geborgenheit der Gruppe, die keine Leistung fordert und doch das soziale Miteinander fördert. Wir hoffen und beten, dass dieser kleine Same aufgeht und die Miniclubler zu Menschen werden, die ganz fest auf Gott vertrauen und sich in der Gemeinde willkommen und daheim fühlen.

Das Miniclub-Team: Miri, Maria, Fabi, Leona, Lara und Susanne



# Jugendtreff am Sportgelände

Tatkräftige Unterstützung durch Offene Jugendarbeit



Markant und robust zugleich erscheint der Jugendtreff, der aus Hölzern vom Albuch in Steinheim am Rande des Sportzentrums gebaut wurde. Die Sitzmöbel sind da und wurden im künftigen Jugendtreff Steinheim durch den Baubetriebshof hergestellt und aufgestellt.

Noch vor den Sommerferien wurden Schrauben mit Köpfen gemacht. In Abwandlung eines Sprichworts surrten die Akkuschauber und das Dach auf dem Jugendtreff war geschlossen.

Der Baubetriebshof der Gemeinde, die gemeindeeigenen Forstwirte, dazu Lehrlinge des Forstlichen Hauptstützpunkts Bartholomä und sechs Jugendliche der Offenen Jugendarbeit unter Anleitung des FSJlers Pascal Timur Ergen arbeiteten Hand in Hand unter der Regie von Richard Maier, einem Spezialisten im Blockhausbau. Ansonsten im Gemeindewald tätig, löste Maier und die Genannten ein Versprechen von Bürgermeister Holger Weise beim „Casinoabend“ der Jugend im evangelischen Gemeindehaus ein.

40 Kubikmeter umbauten Raums umfasst der massive Holzbau am Rande des großen Parkplatzes beim Rasensportfeld des Steinheimer Sportzentrums. Allein bei den Dachdeckerarbeiten wurden 300 Schrauben ins Holz gejagt. Bürgermeister Holger Weise betätigte sich als Vesperholer und zeigte sich bei mehreren Besuchen auf der Baustelle mit dem Baufortschritt recht zufrieden: „Steinheim bekommt nun einen Treff für Jugendliche, die sonst am Rathaus oder droben auf dem Steinhirt beim Denkmal nicht wirklich ein Dach über dem Kopf hatten.“

Die Offene Jugendarbeit „Contact“ in Steinheim ist ein Kooperationsprojekt zwischen bürgerlicher Gemeinde und dem Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch e. V. Die Bürgerstiftung bezahlte übrigens einen Teil der Baukosten.

Die Einweihung des Jugendtreffs war eigentlich für Ende Oktober 2020 vorgesehen, doch verzögerten sich die Arbeiten für einen kleinen Erdwall als natürliche Grenze zum Sportplatz wie zu Feldfluren am Rande des Parkplatzes.



## Wie ich Pfarrer Reinhold Fröhlich erlebte



Ein Freund ist von uns gegangen: Pfarrer Reinhold Fröhlich starb am 31.08.2020 im Alter von 94 Jahren und 8 Monaten. Er war ein Freund unserer Kirchengemeinde, zu der er seit vielen Jahren gehörte. Fast jeden Sonn- und kirchlichen Feiertag war er in der Peterskirche zu sehen. Nach Schluss des Gottesdienstes begrüßte er Bekannte und hatte Zeit für ein freundliches Gespräch mit Anteilnahme am Leben des Gesprächspartners, wobei sein Humor nicht fehlte. Seine Zuwendung im Gespräch war echt, das fühlte man. Dahinter stand seine durch den Glauben geprägte Persönlichkeit. Er lebte mit der Gemeinde, das merkte man ihm an, auch an seiner Auslegung der Tageslosung, mit der er viele Jahre

hindurch die Proben des Kirchenchores abschloss. Da klang das andächtige Stauen über die Wunder der Schöpfung und das große Lob des Schöpfers sowie die Freude über die alles überwindende Liebe unseres Heilandes auf und das Glück der Geborgenheit in ihr.

Nach meinem Eintritt in den Kirchenchor 1996 saßen wir in den Proben nebeneinander. So ergab sich manches Gespräch. Er zeigte ein starkes Interesse an der Geschichte und dem Schicksal der kleinen Volksgruppe der Siebenbürger Sachsen und las die Kurzfassung derselben, die ich ihm gab, woraus sich dann Gespräche ergaben. Vor einigen Jahren trug er mir das Du an, als Zeichen der Freundschaft.





Jedes Jahr schenkte ich ihm einen „Siebenbürgischen Kalender“ mit Bildern und Texten, vor allem von Kirchen und Kirchenburgen des siebenbürgischen „Sachsenlandes“, mit einer kleinen Widmung. Als ich ihm einmal darin für seine Freundschaft, die mir, dem fremden „Zugereisten“, das Fußfassen in der neuen Heimat erleichterte, dankte, wies er mich auf die biblischen Ermahnung hin, den Fremden nicht zu benachteiligen, sondern ihm freundlich zu begegnen.

In den Proben des Männerchores, dem wir beide seit seiner Gründung angehören, bewährte sich seine vermittelnde und verbindende Einstellung. Er sprach mit den einzelnen Sangesbrüdern, auch mit unserm Chorleiter und bemühte sich seelsorgerlich um gute Gemeinschaft.



Ein Freund ist von uns gegangen, einer, der ohne großes Aufsehen und große Worte unter uns gelebt und gewirkt hat. Er ist heimgegangen zum himmlischen Vater, dessen Botschaft an uns er durch Wort und Leben verkündet hat.



## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

### Gottesdienste:

18.11., Buß- und Bettag	19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (?)
22.11., Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Gedenken der Verstorbenen
29.11., 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
06.12., 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
13.12., 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst
20.12., 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst
<i>24.12., Heiliger Abend</i>	<i>siehe extra Artikel!</i>
25.12., 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
26.12., 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst
27.12.	10.00 Uhr Gottesdienst
31.12., Silvester	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (?)
01.01., Neujahr	10.00 Uhr Gottesdienst
03.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
06.01., Erscheinungsfest	10.00 Uhr Gottesdienst
10.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
17.01.	10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst
24.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
31.01.	10.00 Uhr Gottesdienst
07.02.	10.00 Uhr Gottesdienst
14.02.	10.00 Uhr Gottesdienst

### Coronabedingte Änderungen vorbehalten!

#### Praystation:

Sonntag: 29.11./ 13.12. / 10.01. / 24.01., 18.00 Uhr, Gemeindehaus

Aktuelles (z. B. Hygienekonzepte, Gottesdienstordnungen und Veranstaltungen) siehe Altbuchbote und [www.steinheim-evangelisch.de](http://www.steinheim-evangelisch.de)!



# Heiligabend in Coronazeiten

Manches war bei Redaktionsschluss noch unklar. Klar ist auf jeden Fall: Heiligabend 2020 wird besonders sein! Angesichts der erfreulicherweise sehr zahlreich zu erwartenden Gottesdienstbesucher wird es aufgrund der vorgeschriebenen Infektionsschutzmaßnahmen **keine Gottesdienste in der Peterskirche und im Dorfgemeinschaftshaus Sontheim** geben!

Doch Not macht erfinderisch: Anstelle des 15 Uhr-Gottesdienstes mit Krippenspiel wird ein „begehbares Weihnachten“ in Steinheim angeboten. An mehreren Stationen gibt es etwas zu sehen und zu hören. Gedacht ist an ein Format ähnlich „Kunst trifft Handel“. Danke schon jetzt an das Kinderkirchteam und alle weiteren Ideengeber für die super Einfälle!

Auch ein Gottesdienst soll stattfinden, und zwar auf dem Sportgelände bei der Wentalhalle. Hier – im Freien – feiern wir die Christnacht und kommen dem Geschehen der ersten Weihnacht vielleicht näher als in einer vollen, angenehm beheizten Kirche.

Ein herzliches Dankeschön dem TV Steinheim für alle Unterstützung!

Wir hoffen, dass das Infektionsgeschehen die geplanten Veranstaltungen nicht durchkreuzt! Alles Weitere, wie Uhrzeiten, Hygienevorschriften, Sitzgelegenheiten, genaue Ortsangaben usw. erfahren Sie rechtzeitig durch Albuchboten, Internet und Schaukästen.





## Freud und Leid

### Taufen:

19.07.20

13.09.20

26.09.20

Möge Gott den Täuflingen ein gnädiger Gott sein und den Eltern und Paten bei der Erziehung beistehen!

### Taufen finden bis auf weiteres als selbständige Taufgottesdienste statt.

Wir bitten die Familien, sich frühzeitig im Gemeindebüro zu melden!  
Bitte beachten Sie, dass nur für geborene Kinder Tauftermine vergeben werden können.

### Trauung:

29.08.20

Wir wünschen den Paaren Gottes Segen und sein gutes Geleit. Möge die Ehe von Gottes Wort und seinem Geist geprägt sein!

#### EKD-Datenschutzgesetz

Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden regelmäßig gemäß §§ 13 Abs 1 Nr 1,5 DSGVO-EKD veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



## Bestattungen:

05.08.

12.08.

19.08.

04.09.

11.09.

11.09.

17.09.

23.09.

01.10.

07.10.

### **Christus spricht:**

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh. 11, 25)



## Steinheimer Christbaummarkt am Samstag, 5.12.2020

Auch in diesem Jahr wird es rund um die Peterskirche wieder den alljährlichen Christbaummarkt geben. Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir aber dieses Mal auf weitere Angebote wie Orangenverkauf, Glühwein oder Grillwürste.

Hierfür bitten wir um Verständnis. Wir unterstützen mit dieser Aktion seit Jahren die Arbeit des ejw-Weltdienstes im Children-Center – Hilfe für Straßenkinder – in Addis Abeba in Äthiopien.

Wir freuen uns über alle, die ihren Christbaum bei uns kaufen und damit gleichzeitig ein gutes Werk tun.

# Steinheimer Christbaummarkt

am Samstag, 05. Dezember 2020



8.30 Uhr bis 13.00 Uhr



Nordmantannen, Blaufichten,  
Minibäume u.a. in großer Auswahl

CVJM/Posaunenchor



- bei der Peterskirche
- im Hof des Meteorkratermuseums (8.00-10.00 Uhr)



Seit Jahrzehnten eine Aktion der katholischen Jugend Steinheim und des Steinheimer Posaunenchores für einen wohltätigen Zweck.



## Ansprechpartner und Kontaktdaten:

### **Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:**

Pfarrer Andreas Neumeister, Pfarrstr. 22  
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75  
E-Mail: pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de

### **Evangelisches Pfarramt Steinheim Nord:**

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22  
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90  
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de

### **2. Vorsitzender Kirchengemeinderat:**

Andrea Maier Tel. 0 73 29 / 92 13 50  
Tel.: 0 73 29 / 17 29  
E-Mail: maier@steinheim-evangelisch.de

### **Gemeindebüro:**

Petra Serino, Pfarrstr. 22  
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75  
E-Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

### **Kirchenpflege:**

Stefanie Mahlau, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG  
Tel.: 0 73 29 / 91 78 756, Fax: 0 73 29 / 92 02 08  
E-Mail: kirchenpflege@steinheim-evangelisch.de

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr  
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

### **Jugendbüro:**

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, UG  
Tel.: 0 73 29 / 91 79 748  
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

### **Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:**

Leiterin: Christiane Harz (derzeit Sandra Lang)  
Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 1. OG  
Tel.: 0 73 29 / 63 53  
E-Mail: kindergarten@steinheim-evangelisch.de

### **Hausmeisterin Gemeindehaus:**

Erna Schindler, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2. OG  
Tel.: 0 73 29 / 17 39

### **Kinderkirche:**

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22  
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90  
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de  
sonntags, 10.00 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren  
(nicht in den Ferien)  
Ort: Kirche, anschl. Vereinsraum  
zusätzlich in Gnannenweiler um 11.15 Uhr  
(nicht in den Ferien)

### **Mesnerin:**

Karin Benning  
Tel.: 0 73 29 / 71 85

### **Internet:**

[www.steinheim-evangelisch.de](http://www.steinheim-evangelisch.de)  
[www.steinheim-evangelisch-kindergarten.de](http://www.steinheim-evangelisch-kindergarten.de)  
[www.vfje.de](http://www.vfje.de)

### **Bankverbindung:**

Ev. Kirchengemeinde Steinheim  
Raiba Steinheim  
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04  
BIC: GENODES1SAA

### **Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch e. V.**

Jochen Grünwald  
Tel.: 0 73 29 / 92 00 18  
E-Mail: kontakt@vfje.de

### **Bankverbindung des Vereins:**

Verein z. Förd. der Jugend- und Erw. arbeit  
in der Ev. Kirchengde.  
Raiba Steinheim  
IBAN: DE24 6006 9158 0000 6930 06  
BIC: GENODES1SAA

Foto: Mike Janda/Photo: Peter Weh



„Lehrerin zu werden, das wäre mein Traum!“  
Rowena Pama, 11, muss nicht mehr auf den  
Zuckerrohr-Feldern arbeiten. Sie kann endlich  
zur Schule gehen.

## 62. Aktion Brot für die Welt

# Kindern Zukunft schenken

Aus aktuellem Anlass bitten wir Sie,  
Ihre Spende auf das folgende Konto zu überweisen:  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Oder spenden Sie direkt online  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)  
Vielen Dank!

**Brot**  
für die Welt